

Beschluß der 11. Tagung des Zentralkomitees über die Kontrolle der Parteidokumente und die ordnungsgemäße Registratur der Mitglieder und Kandidaten der SED

1. Die 11. Tagung des Zentralkomitees der SED beschließt, in der Zeit vom 1. März bis zum 30. April 1980 die Parteidokumente und die ordnungsgemäße Registratur der Mitglieder und Kandidaten der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zu kontrollieren.

Die Kontrollmaßnahmen, die mit der Durchführung von persönlichen Gesprächen mit den Mitgliedern und Kandidaten der Partei verbunden werden, sollen dazu beitragen, die Aktivität der Grundorganisationen und aller Mitglieder und Kandidaten der Partei bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages und in Vorbereitung des X. Parteitages der SED zu erhöhen.

2. Das Politbüro des Zentralkomitees der SED wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen für die Durchführung der Kontrolle der Parteidokumente und der ordnungsgemäßen Registratur der Mitglieder und Kandidaten der Partei zu treffen.

Beschluß des Zentralkomitees vom 14. Dezember 1979

Kommuniqué der 11. Tagung des Zentralkomitees

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands tagte am 13. und 14. Dezember 1979 in Berlin.

Zu Beginn der Tagung ehrte das Zentralkomitee das Andenken seiner verstorbenen Mitglieder, der Genossen Friedrich Ebert, Erwin Kramer und Ernst Wulf.

Den Bericht des Politbüros erstattete Genosse Erich Honecker, Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Genosse Heinz Klopfer, Kandidat des Zentralkomitees und Staatssekretär der Staatlichen Plankommission, referierte zum Volkswirtschaftsplan 1980.

In der Diskussion sprachen 30 Genossen.

Das Zentralkomitee bestätigte den Bericht des Politbüros und das Referat zum Volkswirtschaftsplan 1980. Es stimmte den Entwürfen der Gesetze über den Volkswirtschaftsplan 1980 und den Staatshaushaltsplan 1980 zu.